

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 93 -
15. Januar 2007

Editorial

Moin Folks . . . das neue Jahr läuft eher ruhig an. Lediglich die 245 easy* fuhr am vergangenen Wochenende - nächste Woche herrscht im Westen völlige Ruhe. Erst Ende Januar nehmen DTM- und Truck-Fahrer den Regler wieder in die Hand.

Entsprechend kompakt fällt die Ausgabe 93

der „**WILD WEST WEEKLY**“ aus: Ein Bericht von der 245 easy* am Samstag in Köln - das war's . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- **245 easy***

1. Lauf am 13. Januar 2007 in Köln

245 easy *

1. Lauf am 13. Januar 2007 in Köln



Etwas völlig Neues hatten im Sommer 2006 die Verantwortlichen der IG245 ausgeheckt. Die „245-Meetings“ waren zwar tolle, gesellige Veranstaltungen - man blieb aber im Wesentlichen unter sich und es gelang nicht wirklich, andere Interessierte anzusprechen . . .

Folglich wurde für 2007 die **245 easy*** ins Leben gerufen, bei welcher eine Kombination aus Workshop und Rennen sowie die Beschränkung auf ein Slotcar das Leben wirklich „easy“ machen sollte. Ferner wurde der orga-

nisatorische Part (z.B. die technische Abnahme) ebenfalls möglichst einfach ausgestaltet, um dem Workshop-Charakter ausreichend Spielraum zu gewähren.

Der vergangene Samstag brachte nun den ersten Praxistest dieser Idee - mit teilweise überraschendem Ausgang . . .

Kompakt . . .

- 48 offiziell gezählte Teilnehmer sowie zahlreiche Zaungäste stellen Gastgeber und Organisation auf eine harte Probe . . .
- erneut fast 15 Stunden 245-Slotracing . . .
- 245 easy* Konzept geht auf - und muss dennoch abgeändert werden . . . ☺ ☺
- Hans Quadt behielt Recht . . .

Strecke . . .

Adresse

SRC Köln
Neusser Str. 629
50737 Köln Weidenpesch

Url

www.src-koeln.com

Strecken

6-spurig, Carrera, ca. 31,0m lang
6-spurig, Carrera, ca. 49,0m lang

Vorgeplänkel . . .

Wie „macht“ man zweckmäßigerweise Termine für eine Rennserie !? Man geht im Januar nicht in den Hochsauerlandkreis - es könnte ja

doch einmal schneien im Winter . . . und man mutet den Wittenern nicht zwei dicht aufeinanderfolgende Veranstaltungen zu. Somit musste der Auftakt zur **245 easy*** zwangsläufig beim SRC Köln über die Bühne gehen. Und was ursprünglich eher ein Planungszufall war, stellte sich als der Glücksgriff des Jahres heraus . . .

Verfügen doch die Kölner als eine der wenigen Lokationen im Westen über zwei 6-spurige Bahnen und bringen locker 50 Slotracer unter, ohne dass auch nur ansatzweise Platzangst ausbricht . . .

In der Planungsphase im Sommer 2006 war die IG245 der Meinung, dass zwei Dutzend Teilnehmer schon ein schöner Erfolg für die „easy*“ wäre. Man rechnete im Stillen mit ein bis zwei Handvoll 245ern, die sich in Ruhe „weiterbilden“ würden und evtl. auch mit ein paar neuen Gesichtern . . .

Die Phase der Vornennungen belehrte die werten Herren dann eines Besseren. Bereits vor der Aufforderung zur Vornennung in der Nr. 92 der WWW war die Zahl 30 erreicht und am Samstag standen 48 Teilnehmer im Bahnraum des SRC Köln . . . Dazu gesellten sich interessierte Kollegen oder Elternteile. Zusammen mit den diensttuenden Clubmitgliedern und den zahlreichen Besuchern dürfte der „Füllstand“ im Bahnraum während der hellen Tagstunden durchschnittlich bei rund 70 Personen gelegen haben - erst zum Abend hin wurde es leicht übersichtlicher in Köln . . . ☺ ☺



Der kurze Kurs in der Übersicht . . .

Konzeption . . .

Die Konzeption sah qualifizierte „Coaches“ (sprich Betreuer) für feste (Arbeits-)Gruppen vor. Glücklicherweise erklärten sich beinahe die gesamten Plastikquäler (**Sebastian Nockemann, Jan Uhlig** und **Marcel Wondel**) zur freiwilligen Mitarbeit bereit. Dazu gesellten sich der workshop-erfahrene **Uwe Schöler** so-

wie der Kölner „Chassis-Druide“ **Uli Nötzel** - ein wahrhaftes Expertenteam, welches durch die Jungs von der IG245 (inkl. dem Renningenieur **JanS**) noch verstärkt wurde !!

Derweil hatte SRC-Chef **Hans Quadt** den Bahnbetrieb im Blick - auf beiden Bahnen war schließlich Dauerbetrieb angesagt, wobei eine Spur grundsätzlich für kurze Testfahrten frei gehalten wurde . . .



Coaches beim angeregten Dialog - JanU (verdeckt !), UweS und Sebastian von ihrer besten Seite . . . ☺ ☺

Ein **herzliches und großes Dankeschön** an diese tolle Mannschaft für den unermüdlichen Einsatz bei Technikberatung, Fahrtests und Fahrschule !! Etliche der Coaches bekamen gar keine Gelegenheit, ein paar Runden auf den Kölner Spuren zu drehen - und gingen entweder gar nicht ins Rennen oder aber starteten die Streckenerkundung in Echtzeit während der ersten 6*3 Minuten . . . ☺ ☺

Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wurde die ursprüngliche Planung revidiert, zwei durch eine Regroupingpause (bei aufgehobenem Parc Fermé) unterbrochene Sprintrennen zu fahren. Vielmehr gingen die (Arbeits-)Gruppen jeweils in identischer Zusammensetzung nacheinander ins Rennen. Die Pause von ca. vier Stunden zwischen den Rennen durfte weiter an den Slotcars gearbeitet und getestet werden - was im zweiten Durchgang teilweise drastische Verbesserungen brachte . . . !!

Dennoch waren von 13:00 - 21:30h mehr als 8 Stunden Non-Stop Rennbetrieb zu absolvieren, was insbesondere zum Ende hin die Teilnehmer arg forderte. Wobei das „Non-Stop“ nicht zu Ernst genommen werden sollte: Ein Rennen wurde auch schon einmal angehalten, bis alle

Schrauben an einem Slotcar nachgezogen waren - oder ein Kid nach 3 Spuren einem natürlichen Bedürfnis nachgegangen war ... ☺ ☺



Bitte versuchen Sie, den Begriff „Workshop“ mittels eines Fotos zu visualisieren ... ☺ ☺

Teilnehmer ...

Die (Arbeits-)Gruppen wurden bewusst heterogen zusammen gestellt. Wie erwartet fanden sich einige erfahrene Starter vom SRC Köln ein - und die berühmte Handvoll 245er. Zusammen mit den Coaches machten diese Teilnehmer jedoch nicht einmal 50% des Starterfeldes aus.

Wirklich überraschend war die Anzahl von 25 (!) Teilnehmern der Kategorie C - also der echten Rookies, die entweder ihr erstes Rennen fahren bzw. zuvor nur wenige Rennen absolviert hatten ... !!

Ähnlich überraschend war die Anzahl der Kinder und Jugendlichen in dieser Kategorie: Gleich 11 Kids im Alter zwischen 9 und 14 starteten - und zwar teilweise recht vielversprechend !!

So meinte Uli Nötzel spontan während des Rennens über eines dieser Kids: „Den müsste man gezielt fördern!“ - und der Schleichende dachte Ähnliches von einigen Anderen. Es gibt also scheinbar doch eine Welt jenseits von Playstation und TV für manche Kids ... !!



Groß und Klein an der Bahn ...

Rennen ...

Aus Sicht der IG245 war das Rennen zwar eine Notwendigkeit, nicht aber der wichtigste Aspekt des Tages. Manche Teilnehmer sahen dies sicherlich anders ... ☺ ☺

Jedenfalls stellte man 7 Startgruppen zusammen, welche die große Bahn zwei Mal mit 3 Minuten pro Spur umrunden sollten ...

Den Teilnehmern war frei gestellt, ob sie nun eine Gruppe 2 Slotcar oder doch lieber die sicherer zu fahrenden Gruppe 4 oder 5 Boliden auf die Strecke stellten ...

Am flottesten bewältigten Sebastian Nockemann (BMW M1 turbo), Hans Quadt und Jan Uhlig (beide BMW M1) den Kölner Kurs.

War dieses Ergebnis „standesgemäß“, fanden sich auf den Gesamtträngen 4 bis 6 bereits die besten drei Fahrer der Kategorie B (Erfahrung, aber nicht regelmäßig in den Top 10): Heimasari Roger Schemmel setzte sich gegen Johannes Rohde und Holger Sarnow durch. Alle drei Piloten setzten dabei auf eine Gruppe 4 BMW M1.

Dass sich auf P7 und 8 mit Volker Kuhl und Frank Ohlig gleich zwei „C“-Fahrer wiederfanden, war jedoch eine faustdicke Überraschung. Die Top 3 dieser Kategorie komplettierte Björn Rothstein auf Platz 14, dem der beste Jugendliche des Tages - Marius Hess (11 Jahre) - auf P15 unmittelbar folgte. Und auch die Kids Kevin Schweigart, Fabian Holthöfer, Tobias Vierkotten und Johannes Kießling platzierten sich noch in der ersten Hälfte des Teilnehmerfeldes ... Chapeau !!



Groß und Klein auf der Bahn - geWondel-ter 1000 TCR vor die DiSo Celica geschoben ...

Resümee ...

Hans Quadt formulierte im Vorfeld: „Das wird ein gemütlicher Samstag!“ - zumindest bevor er die gesamte Dimension der Veranstaltung kannte ... ☺ ☺

Die IG245 übernahm diese Devise schamlos -

und Hans behielt recht !! Trotz der unerwarteten Dimension behielten die Kölner Gastgeber und die IG245 die Veranstaltung zu jeder Zeit gemeinsam im Griff - lediglich der Stunde vermochte man nicht mehr Minuten zu geben; es wurde halt ein langer Tag . . . ☺ ☺

Die Stimmung war durchgängig locker und gut. Während des Tages war kein Gemecker zu vernehmen – und es scheint allen Beteiligten Spaß gemacht zu haben . . .

Dass technisch und fahrerisch Fortschritte erzielt wurden, war häufig zu vernehmen - und dies ist schließlich das eigentliche Ziel dieser Serie . . . ☺ ☺

Entsprechend positiv zogen nicht nur die Teilnehmer ein durchweg positives Fazit dieser Premiere, sondern auch die Gastgeber vom SRC Köln sowie die IG245. Wobei letzterer die Notwendigkeit durchaus bewusst ist, künftige **245 easy*** Tage etwas kürzer gestalten zu müssen . . . ☺ ☺



Workshop Stilleben mit Sahnetorte . . . ☺ ☺

Credits . . .

An vorderster Stelle stehen ausnahmsweise die **Teilnehmer** !! Man hatte mit deutlich mehr Chaos und „Action“ gerechnet - auf und neben der Strecke. Die Jungs (und das Mädels) arbeiteten gut in den recht heterogen zusammengestellten Gruppen zusammen und hatten ihre Coaches bestens im Griff . . . ☺ ☺

Das war letztlich der Schlüssel zur erfolgreichen Gestaltung des Tages . . .

Den härtesten Job hatten die **Jungs und Mädels vom SRC Köln**. Mehr als 15 Stunden Dienst beim Catering - fast 8 Stunden an der Zeitnahme . . . und dabei immer gut drauf !!

Als einige SRCler Nachmittags verschwanden, um Getränke nachzuholen, grinste der Schleichende breit: „Na, ham'n wir Euch leer getrunken !?“ Hans Quadt grinste genauso breit zurück: „Nee - für heute haben wir noch ausreichend . . . aber ohne den Nachschub laufen wir am nächsten Clubabend trocken !!“ Man hatte alles genau geplant in Köln - sogar das Eis für die Kids als Dessert nach dem Abendessen . . .

Die **Coaches** hatten wir schon weiter oben in den Dank einbezogen . . . ohne Sie wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen. Schön, dass am Rande noch die Möglichkeit bestand, untereinander zu fachsimpeln und ein paar Testfahrten mit eigenem Gerät durchzuziehen - denn auch Coaches lernen an solchen Tagen gern noch etwas dazu . . . ☺ ☺



Fachgespräch zwischen „Mr. COL“ und „Mr. Rennbahn & mehr“ . . .

Ausblick . . .

Weiter geht's für die **245 easy*** mit dem 2. Lauf am **16. Juni 2007** im Hochsauerlandkreis - etwas genauer: in der alten Stuhlfabrik, in welcher der **Rennbahn Club Arnsberg** sein Domizil gefunden hat . . .

Die **Gruppe 245** fährt hingegen ihren Auftakt bereits in drei Wochen: Am **3. Februar 2007** bei den Carrera Freunden - wie immer in Schwerte und um Schwerte herum . . . ☺ ☺

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / 245 easy*](#)



Abschließend ein Foto vom langen Kurs in Köln - vom höchstmöglichen Standpunkt aus gesehen . .